

**Schnittstellen Insolvenz- und Gesellschaftsrecht –
Aktuelle BGH-Rechtsprechung**

14. November 2024 Düsseldorf, Tagungsraum der RAK
Düsseldorf
Nr. 194319

Kostenbeiträge:

275,- € (USt.-befreit)

Ermäßigter Kostenbeitrag für Mitglieder der
Schleswig-Holsteinischen Rechtsanwaltskammer

Anmeldung über die neue DAI-Webseite
www.anwaltsinstitut.de
mit vielen neuen Services:

Mit E-Mail-Adresse anmelden

[Kennwort vergessen?](#)

[Sie haben noch kein Konto?](#) [Jetzt registrieren](#)

- Zugriff auf alle digitalen Unterlagen zur Fortbildung:
Von Arbeitsunterlage bis zur Teilnahmebescheinigung
- Komfortable Umbuchungsmöglichkeiten
- Direkter Zugriff auf alle digitalen Lernangebote
- Speichern interessanter Fortbildungen
auf Ihrer persönlichen Merkliste

DAI-Newsletter – Jetzt anmelden

Einfach QR-Code scannen oder unter
www.anwaltsinstitut.de/dainewsletter/

**Kontakt****Deutsches Anwaltsinstitut e. V.**

Fachinstitut für Handels- und Gesellschaftsrecht
Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum
Tel. 0234 970640, Fax 0234 970647215
handels-gesellschaftsrecht@anwaltsinstitut.de

Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

Veranstaltungszeiten**Donnerstag, 14. November 2024**

13.30 – 15.00 Uhr

15.15 – 16.45 Uhr

17.00 – 19.00 Uhr

Dauer: 5 Zeitstunden

Veranstaltungsort**Düsseldorf, Tagungsraum der RAK Düsseldorf**

Scheibenstraße 17
40479 Düsseldorf

**Fachinstitute für Handels- und
Gesellschaftsrecht/Insolvenz- und
Sanierungsrecht**
**Schnittstellen Insolvenz- und
Gesellschaftsrecht – Aktuelle
BGH-Rechtsprechung**
**14. November 2024
Düsseldorf**

in Zusammenarbeit mit der
Rechtsanwaltskammer Düsseldorf

Prof. Dr. Markus Gehrlein
Richter am Bundesgerichtshof a. D.

www.anwaltsinstitut.de

Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer,
Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

Referent

Prof. Dr. Markus Gehrlein, Richter am Bundesgerichtshof a. D.

Inhalt

Das Seminar erläutert die neueste Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zum „Gesellschaftsinsolvenzrecht“, das rechtlich ineinander verwobene Fragestellungen im Spannungsfeld des Gesellschafts- und Insolvenzrechts betrifft. Da beim Bundesgerichtshof unterschiedliche Zuständigkeiten für beide Rechtsgebiete bestehen – der II. Zivilsenat betreut das Gesellschaftsrecht, der IX. Zivilsenat das Insolvenzrecht – werden die rechtlichen Zusammenhänge zwischen Gesellschafts- und Insolvenzrecht vielfach nicht hinreichend berücksichtigt. Tatsächlich handelt es sich um äußerlich getrennte Materien, die inhaltlich zusammengehören. Der Insolvenzverwalter hat nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen einer GmbH stets zu untersuchen, ob im Blick auf eine nicht ordnungsgemäße Kapitalaufbringung oder unter dem Gesichtspunkt der Existenzvernichtung Ansprüche gegen die Gesellschafter bestehen. Ferner können Haftungsansprüche gegen Geschäftsführer gegeben sein. Diese Rechtsfragen sind zuvörderst gesellschaftsrechtlicher Natur und vom II. Zivilsenat zu entscheiden, können aber ohne insolvenzrechtliche Kenntnisse, soweit etwa die Tatbestandsmerkmale der Zahlungsunfähigkeit und der Überschuldung betroffen sind, nicht sachgerecht beantwortet werden. Die Verfolgung von Insolvenzanfechtungsansprüchen und insbesondere die Behandlung von Gesellschafterdarlehen fällt in die Zuständigkeit des Insolvenzrechtssensats. Vor diesem Hintergrund dient das Seminar dem Ziel, die formal rechtlich getrennten Materien des Gesellschaftsrechts und des Insolvenzrechts in ihren gemeinsamen Schnittpunkten zusammenzuführen und den Teilnehmern anhand der aktuellen Rechtsprechung beider Senate das insoweit erforderliche Verbundwissen zu vermitteln.

Bescheinigung

Über die Teilnahme wird eine qualifizierte Bescheinigung zur Vorlage bei der Rechtsanwaltskammer ausgestellt (§15 FAO).

Arbeitsprogramm

- I. Geschäftsführerhaftung aus § 64 GmbHG / § 15b InsO**
 1. Voraussetzungen der Vorschriften
 2. Haftungsausschluss bei Delegation der Finanzkontrolle
 3. Berücksichtigung von Gegenleistungen
 4. Feststellung der Zahlungsunfähigkeit
 5. Blick auf § 15b InsO
- II. Kapitalaufbringung**
 1. Kaduzierung
 2. Kapitalerhöhung
 3. Sacheinlage
- III. Kapitalerhaltung: Unterschiedliche Rechtslage in AG, GmbH und KG**
- IV. Existenzvernichtungshaftung**
- V. Allgemeine Geschäftsführerhaftung**
 1. Innenhaftung, Außenhaftung gegenüber außenstehenden Dritten
 2. Actio pro socio
 3. Deliktische Ansprüche
 4. Haftung in der GmbH & Co. KG: Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter
 5. Geschäftschancenlehre, Tätigkeit außerhalb des Unternehmenszwecks
- VI. Haftung in der Personengesellschaft**
 - Einlagenrückgewähr an Kommanditisten
- VII. Liquidation**

Weitere Veranstaltungsempfehlung:**23. Gesellschaftsrechtliche Jahresarbeitstagung**

4. bis 5. April 2025,
Live-Stream/Hamburg, Grand Elysée · Nr. 194209

Leitung: Prof. Dr. Heribert Heckschen, Notar, Dresden

Die Gesellschaftsrechtliche Jahresarbeitstagung ist der Behandlung aktueller Brennpunkte der Beratungs- und Gestaltungspraxis im Gesellschaftsrecht gewidmet.

Anerkannte und hochrangige Expertinnen und Experten aus der Beratungspraxis, der Gerichtsbarkeit und der Wissenschaft stellen aktuelle Problembereiche in Vorträgen und anschließenden Diskussionen dar.

Als Fortbildungsplus zur zehnstündigen Jahresarbeitstagung findet an deren Vortag (Donnerstag, 3. April 2025) das fünfstündige Seminar „Ausgewählte Probleme des Personen- und Kapitalgesellschaftsrechts“ statt, das von Teilnehmern der Jahresarbeitstagung zu einem ermäßigten Kostenbeitrag gebucht werden kann. Damit können Fachanwälte für Handels- und Gesellschaftsrecht ihrer gesamten Fortbildungspflicht (15 Zeitstunden – § 15 FAO) an einem Termin nachkommen.

Dauer: 10 Zeitstunden – § 15 FAO

Kostenbeitrag: 675,- € (USt.-befreit)

Paketpreis: 925,- € (USt.-befreit) für Jahresarbeitstagung und Seminar

Weitere Informationen und die Möglichkeit der Paketbuchung auf www.anwaltsinstitut.de